

Immunologischer Test auf Blut im Stuhl (iFOBT) Abrechenbar ab 01. April 2017



Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

Zur Früherkennung des kolorektalen Karzinoms wurde vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beschlossen, dass ab dem 01. April 2017 ein neues Testverfahren – der **quantitative immunologische Test (iFOBT)** – anzuwenden ist. Der bisher übliche qualitative Schnelltest ist nicht mehr zugelassen. Die entsprechende Krebsfrüherkennungs-Richtlinie wurde zum 01.10.2016 geändert.

Diese Richtlinie legt fest, dass die Diagnostik auf okkultes Blut im Stuhl durch einen quantitativen immunologischen Test (iFOBT) zu erfolgen hat. Dieser Test ist im Vergleich zum bisherigen Hämocculttest deutlich sensitiver, spezifischer und muss im Labor analysiert werden.

Bisher wurde rein qualitativ im Guajak-basierten Test (gFOBT) die Peroxydaseaktivität des Häms nachgewiesen. Das Testergebnis kann z.B. durch Nahrungsaufnahme von rohem Fleisch, peroxydasehaltigem Gemüse und Vitamin C verfälscht werden.

Beim immunologischen Stuhltest erfolgt der Nachweis des menschlichen Hämoglobins durch spezifische Antikörper gegen dieses, was zu einem besseren analytischen Ergebnis führt.

Vorteile des „neuen“ immunologischen Testes:

- die Patientenakzeptanz ist größer, da keine spezielle Diät vonnöten ist
- der Test ist einfach zu handhaben
- es ist nur ein Probe notwendig
- die Probennahme ist durch den kalibrierten Teststab standardisiert
- die Sensitivität und Spezifität für die Erkennung von kolorektalen Karzinomen und fortgeschrittenen Adenokarzinomen ist deutlich höher
- der Test infolge der Automatisierung im Labor standardisiert und qualitätsgesichert.

Wie ist der Test zu handhaben?

Dem Patienten wird durch den behandelnden Arzt das spezielle Probenröhrchen für den iFOBT ausgehändigt und eine schnelle Rückgabe erbeten. Innerhalb von 48 Stunden sollte dieses Röhrchen ins Labor geschickt und die Untersuchung veranlasst

werden. Es dürfen nur die speziellen Probenröhrchen für diesen Test verwendet werden, da sie einen Probenpuffer, der eine Stabilisierung des Hämoglobins in der Probe bis zur Analytik gewährleistet, enthalten.

Die speziellen iFOBT-Röhrchen können über das Labor bezogen werden. Die speziellen iFOBT-Röhrchen werden zwischen 4°C bis 27°C gelagert. Um Überlagerungen zu vermeiden empfehlen wir, das Material lieber häufiger in kleinen Mengen zu bestellen.

Bei welchen Patienten sollte der Test durchgeführt werden?

Er kann bei Frauen und Männern im Alter zwischen 50 und 55 Jahren jedes Jahr durchgeführt werden. Ab 55 Jahren haben die gesetzlich Krankenversicherten Anspruch auf bis zu zwei Früherkennungskoloskopien im Abstand von zehn Jahren oder alle zwei Jahre auf einen Test auf okkultes Blut im Stuhl. Ist der Stuhlbefund positiv, erfolgt zur weiteren Abklärung eine Darmspiegelung.

Abrechnung

Wenn **präventiv** auf dem Muster 10 Schein angekreuzt wird, dann ist es möglich die **Beratungsleistung** durch Hausärzte, Chirurgen, Gynäkologen, Fachinternisten, Hautärzte und Urologen **abzurechnen**.

Überweisungsschein für Laboruntersuchungen als Auftragsleistung

Kurativ Präventiv bei belegärztl. Behandlung Unfall, Unfallfolgen

Auftragsnummer des Labors: Hier bitte sorgfältig Barcode-Etikett einkleben!

ggf. Kennziffer: [] [] [] [] [] [] [] [] [] []

Kontrolluntersuchung bekannte Infektion:

Quartal: [Q] [J] [J] [J]

Geschlecht: [W] [M]

Bitte beachten: Die Beratung kann nur abgerechnet werden, wenn eine Probenanalyse im Labor durchgeführt wurde.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr Laborteam vom IFLb

Literaturhinweis

1. Bekanntmachungen der KV; Ärzteblatt 11, 2017; S.467-468
2. S3-Leitlinie kolorektales Karzinom; Vs 1.1. August 2014. AWMF
3. Krebs in Deutschland 2011/2012. 10. Ausgabe; Robert Koch Institut und die Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. Berlin 2015



in Zusammenarbeit mit

IFLb

IFLb LABORATORIUMSMEDIZIN BERLIN GMBH

Windscheidstraße 18
10627 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 327 903 - 0
Fax: +49 (0) 30 327 903 - 90
E-Mail: info@iflb.de

www.iflb.de

VbL

VEREINIGTE BERLINER
LABORGEMEINSCHAFT

Windscheidstraße 18
10627 Berlin

Tel.: 030 327 903 - 0
Fax: 030 323 903 - 90

LGMVP

LABORGEMEINSCHAFT DER ÄRZTE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ihlenfelder Straße 75
17034 Neubrandenburg

Tel.: 0395 455 70 - 0
Fax: 0395 455 70 - 90

Das Labor.